

**Pressekontakt:**

Steven Wink, MdL  
Tel.: 06331 / 8045852  
Mobil: 0176 / 32018489  
E-Mail: wahlkreis@steven-wink.de

**Die FDP-Fraktion und Steven Wink im Internet:**

[www.fdp-fraktion-rlp.de](http://www.fdp-fraktion-rlp.de)  
[www.facebook.com/FDP.Fraktion.RLP](https://www.facebook.com/FDP.Fraktion.RLP)  
[www.twitter.com/FDPFraktionRLP](https://www.twitter.com/FDPFraktionRLP),  
[www.steven-wink.de](http://www.steven-wink.de)  
[www.facebook.com/StevenWink211](https://www.facebook.com/StevenWink211)  
[www.twitter.com/steven\\_wink](https://www.twitter.com/steven_wink)

## Pressemitteilung

Nr. 03/2016 vom 06.12.016

### **230.000 Euro für Ausbau der Gemeindestraße „Bergstraße“ in Lemberg**

#### **Steven Wink: „Ich begrüße die Förderung des Verkehrsministeriums für unsere Region.“**

Pirmasens. Nach Angaben des rheinland-pfälzischen Verkehrsministers Dr. Volker Wissing, vom 06.12.2016, soll das Land Rheinland-Pfalz 230.000 Euro für den Ausbau der Gemeindestraße „Bergstraße“ Lemberg investieren.

„Ich stimme dem Verkehrsminister zu, wenn er sagt die Gemeindestraße sei in einem schlechten Zustand und von Netzzissen sowie Ausbrüchen gekennzeichnet. Umso mehr begrüße ich die Entscheidung die Gemeindestraße zu erneuern“, so Wink. Weiter teilte Wink mit, dass auch Anlieger und Verkehrsteilnehmer nur einmal den Baulärm ertragen müssten, da die sogenannten „Gemeinschaftsmaßnahmen“ dahingehend Synergieeffekte bringen, weil nicht nur die Straße selbst, sondern auch die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert werden würden. „Dafür stellt das Land seit mehreren Jahren gewisse Förderzuschläge zur Verfügung, von welchen nun auch unsere Region profitieren kann“, schließt Wink ab.

„Die Ortsgemeinde profitiert bei der Maßnahme von einer höheren Förderung, da das Land Zuschläge zu den Grundfördersätzen in Höhe von bis zu zehn Prozent gewährt, wenn zeitgleich zu der Straßenbaumaßnahme die Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert werden. Die Verbandsgemeindewerke Pirmasens-Land werden die Bauphase zur Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen nutzen“, erklärte Wissing.